

# Diakonischer Arbeitskreis für Gerechtigkeit und Solidarität (DAGS)

Konvent der Brüder- und Schwesternschaft  
des Rauhen Hauses Hamburg



Informationsblatt des Arbeitskreises (16. Jahrgang, Nr.01 Januar 2022)

**besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.dags-konvent.de](http://www.dags-konvent.de)**

Das Problem der Tretminen lässt sich nur Schritt für Schritt lösen.

*Helmut Kohl (1930-2017), deutscher Bundeskanzler 1982-1998*

Jahreslosung 2022:

## Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

*Joh 6,37*

### Keine Steuererhöhungen??

Die FDP hat in den Regierungsvereinbarungen erreicht, dass es keine Steuererhöhungen geben soll. Dabei ist ja mindestens eine Maßnahme dringend erforderlich: Besteuerung der „Vermögenden“

„Große Vermögen, sehr hohe Einkommen, Erbschaften und Schenkungen tragen unangemessen und viel zu wenig zur Finanzierung des Gemeinwesens bei. Um die Corona-Krise und die sozial ökologische Transformation zu finanzieren, sind eine ganze Reihe steuerlicher Maßnahmen notwendig – vor allem eine angemessene Besteuerung großer Vermögen. Deshalb hat Attac unter anderem die Bundesanstalt für Vermögensabgabe erfunden. Mit einer gefälschten Regierungskampagne unter dem Motto „Die Stärksten packen an!“ wird die Forderung nach einer Vermögensabgabe nicht nur im Netz unter [www.bafva.de](http://www.bafva.de) verbreitet. Auch mit großformatigen Plakaten in mehreren Städten klärt die angebliche Behörde die Bürger\*innen über die Vorteile einer Abgabe auf große Vermögen auf.

Eine solche Behörde ist überfällig, zeigt sich doch, dass es Vermögenden unverändert gut gelingt, ihr Geld unter dem Radar von Steueroase zu Steueroase zu verschieben, um sich vor einer angemessenen Beteiligung an der Finanzierung des Gemeinwesens zu drücken.

*aus dem Rundbrief von attac Nr 4/21*

### Zahlen und Fakten zu Menschen auf der Flucht

Die Zahl der Menschen, die weltweit vor Krieg, Konflikten und Verfolgung fliehen müssen, war noch nie so hoch wie heute. Laut dem "Global Trends Report" von UNHCR waren Ende 2020 insgesamt 82,4 Millionen Menschen auf der Flucht. Doch die Zahlen

steigen kontinuierlich weiter an. Mitte 2021 - lag die Zahl der Geflüchteten weltweit bereits bei mehr als 84 Millionen. Unter ihnen 26,6 Millionen Flüchtlinge, 4,4 Millionen Asylsuchende und schätzungsweise fast 51 Millionen Binnenvertriebene. Mehr als zwei Drittel der Flüchtlinge kommen aus nur 5 Ländern: **Syrien** bleibt weltweit das größte Herkunftsland von Flüchtlingen, gefolgt von **Venezuela**, **Afghanistan**, **Südsudan** und **Myanmar**. Aber auch in vielen anderen Ländern kam es zu tausendfachem Flüchtlingsehend. Der Hunger im Osten Afrikas und im **Jemen**, Kämpfe im **Irak**, der **Zentralafrikanischen Republik**, **Burundi**, der **Ukraine** zwingen viele Millionen Menschen zur Flucht. Über 42 Prozent der Vertriebenen sind Mädchen und Jungen unter 18 Jahren. Kinder, die allein auf der Flucht sind, sind ganz besonders gefährdet. Nach Schätzungen von UNHCR wurden zwischen 2018 und 2020 fast eine Million Kinder als Flüchtling geboren. Viele von ihnen werden noch jahrelang Flüchtlinge bleiben. 86 Prozent der Flüchtlinge weltweit lebten Ende 2020 in Staaten mit niedrigen oder mittleren Einkommen. Etwa 80 Prozent aller Vertriebenen lebt in Regionen, in denen akute Ernährungsunsicherheit und Unterernährung herrscht.

Staaten und Gemeinden, die Flüchtlinge und andere aus ihrer eigentlichen Heimatregion geflohene Menschen unterstützen, brauchen darum eine robuste finanzielle Ausstattung und Hilfe. Die Zahl der Menschen, die innerhalb ihres Heimatlandes geflohen sind, lag Ende 2020 bei 48 Millionen. Kolumbien, Syrien, die Demokratische Republik Kongo, der Jemen und Äthiopien stehen weiterhin an der Spitze jener Staaten, die von Binnenflucht am stärksten betroffen sind. Und der Trend hält auch in der zweiten Jahreshälfte in 2021 an - nicht zuletzt durch die aktuelle Krise in Afghanistan. Ende 2020 hatte sich die Zahl derjenigen, die auf eine Entscheidung ihres Asylgesuches warteten, weltweit mit 4,2 Millionen nicht verändert.

**Unser Spendenkonto**

**Evangelische Bank**

**IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02**

*aus: Informationen Katastrophenhilfe des Diakonischen Werks*

## Arbeiter leben deutlich kürzer als Beamte

Wer als Beamtin oder Beamter auf die Pension zu-steuert, darf auf einen deutlich längeren Ruhestand hoffen als Arbeiterinnen oder Arbeiter. Laut einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) für den Sozialverband VdK verkürzt harte körperliche Arbeit am Bau, in der Pflege oder an der Kasse die Lebenserwartung. Bei Männern heißt das: wer als Beamter das 65. Lebensjahr erreicht, hat statistisch weitere 21,5 Lebensjahre vor sich. Arbeiter dürfen nur auf 15,9 weitere Jahre hoffen, 5,6 Jahre weniger als bei Staatsdienern. Bei Frauen beträgt der [Unterschied 3 Jahre. Der VdK lehnt eine Erhöhung der Regelaltersgrenze über 67 hinaus rigoros ab.

aus: „Hempels – Straßenmagazin für S-H“, Dezember 2021

## Mütter wollen arbeiten, können das aber nicht

Viele Mütter in Deutschland gehen unfreiwillig keinem Beruf nach oder können gegen ihren Willen nur in Teilzeit arbeiten. Laut einer Untersuchung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) wünschen sich nur etwa 12 Prozent der Mütter insgesamt keine Erwerbsarbeit, tatsächlich gehen aber gut 25 Prozent keinem Beruf nach. Blickt man nur auf die Mütter mit Kindern unter 3 Jahren, wird der Gegensatz besonders deutlich: 69 Prozent von ihnen sind ohne Erwerbsarbeit, jedoch bei lediglich 27 Prozent entspricht das auch deren Wunsch. Mütter seien häufig eingeschränkt in ihrer Stellensuche, aber auch Vorbehalte bei Firmen könnten ein Grund sein, heißt es als Erklärung.

aus: „Hempels – Straßenmagazin für S-H“, Dezember 2021

## Buchbesprechung

Joe Miller  
Özlem Türeci  
Ugur Sahin

### Projekt Lightspeed Der Weg zum BioNTech-Impfstoff – und zu einer Medizin von morgen

Buch 22,00 €, eBook 19,99 €  
September 2021 (Spiegel-Bestseller)  
Rowohlt Hamburg, ISBN 9783498002770

Das türkische Arztehepaar und Mitgründer von BioNTech Özlem Türeci und Ugur Sahin aus Mainz haben den weltweit ersten zugelassenen Covid-19-Impfstoff entwickelt und damit Medizingeschichte geschrieben. Der Wissenschafts-Journalist Joe Miller hat die beiden seit März 2020 begleitet und erzählt ihre Geschichte von den ersten Stunden des Kampfes gegen Covid-19 bis zur Zulassung des Impfstoffs. Miller beschreibt, wie Sahin und Türeci mit einem kleinen internationalen Team von Spezialisten in kürzester Zeit 20 Impfstoff-Kandidaten entwickelt und den wirksamsten davon ausgewählt haben, wie sie große Pharmaunternehmen überzeugten, ihre Arbeit zu unterstützen, wie sie Verhandlungen mit der EU und der US-Regierung führten und wie sie es mit BioNTech als kleinem Mainzer Unternehmen schafften, in kürzester Zeit mehr als

zwei Milliarden Impfdosen zu produzieren. Miller hat auch mit über 50 Wissenschaftlern, Politikern und Mitarbeitern von BioNTech über ihre Arbeit, ihre Erfahrungen und ihre Herausforderungen gesprochen. Miller beschreibt, wie die beiden Wissenschaftler auf 30 Jahre Forschung an der neuartigen mRNA-Technologie aufbauen konnten, um einen Ausweg aus der Corona-Pandemie zu finden. Und er teilt die Vision der Mediziner, mit der mRNA-Technologie Therapien gegen viele andere Krankheiten wie Krebs, HIV oder Tuberkulose zu finden. Auch wenn der medizinische Laie nicht jede Einzelheit versteht, ist die Beschreibung durchaus fesselnd.

Dabei stellte sich mir die Frage: Kann dieses Buch die Impfquote im Land steigern? Kann es diejenigen überzeugen, die aus Trägheit, Gleichgültigkeit, Skepsis oder aus purer Opposition gegen Politik und Wissenschaft die Impfung ablehnen und damit die Gesellschaft gefährden? Wohl kaum. Um gegen Schlagworte wie „Impftod“ und „Impfzwang“ anzukämpfen, die derzeit in den Medien kursieren und aggressiv von den Querdenkern und Impfgegnern verbreitet werden, bewirkt solide Information nichts, - auch wenn sie noch so überzeugend ist.

Miller beschreibt auch, wie die beiden türkischstämmigen BioNTech-Mitgründer in guter akademisch-wissenschaftlicher Tradition schon während der Entwicklung immer wieder erkennen ließen, welche Zweifel sie selbst am Gelingen ihrer Mission hegten.

Nicht nur der Impfstoff sollte, ohne einen Prüfungsschritt auszulassen, in „Lichtgeschwindigkeit“ (Lightspeed) erzeugt, getestet, zugelassen und vermarktet werden, sondern auch das Buch ist unter Einhaltung aller Kontaktbeschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen vorwiegend durch Videogespräche und am PC in Lichtgeschwindigkeit entstanden. Es beschreibt nicht nur die Entwicklung eines Impfstoffs, sondern ist zugleich auch eine beeindruckende Geschichte zweier außergewöhnlicher Menschen.

Schließlich wird der Leserin, dem Leser klar, dass wir uns noch inmitten einer globalen Pandemie befinden und dass die Zukunft trotz der historischen mRNA-Erfolge immer noch offen ist.

Klaus-Rainer Martin

**Beiträge und Anregungen bitte an  
Klaus Herrmann,  
E-Mail: kherrmann@kabelmail.de**

**Für unsere Treffen im I. Halbjahr 2022  
haben wir folgende Termine  
jeweils von 16.30 bis 18.00 Uhr verabredet:**

**14.02.2022, 14.03.2022,**

**11.04.2022, 16.05.2022, 13.06.2022**

**ob das Treffen am 14.02. in Präsenz stattfinden kann oder  
wieder per Video stattfinden muss, wird kurzfristig in  
unserem Internetauftritt mitgeteilt.**

**Jesus Christus spricht; Kommt und seht!**  
(Monatsspruch für Januar 2022 aus Joh. 1,39)

Herausgeber: DAGS  
Redaktion und verantwortlich i.S.d.P.:  
Siegfried Heidler, Hamburg  
Klaus-Rainer Martin, Klein Wesenberg  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
31. Januar 2022